**Zeitschrift:** Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

**Band:** - (1961)

**Heft:** 50

**Anhang:** Aktionsprogramm der "Fédération internationale de documentation"

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Aktionsprogramm der "Fédération internationale de documentation"

Mit der Umgestaltung des Generalsekretariates der FID, d.h. der nebenberuflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit des Generalsekretärs zur vollamtlichen Besetzung, wurden neue Wege erwogen, um der FID erweiterte Ziele zu geben und durch eine fundierte Planung die Voraussetzungen zur Beschaffung der dringend benötigten finanziellen Mittel herbeizuführen. Dafür wurde vom Präsidenten ein Programm ausgearbeitet und an der FID-Konferenz in Warschau besprochen. Wir geben die wesentlichsten Punkte nachstehend unseren Mitgliedern bekannt, weil auch die SVD da und dort an die Verwirklichung beizutragen haben wird.

---

Aufgabe dieses Teiles ist es, eine Uebersicht über die verschiedenen Gebiete der Dokumentation, auf denen die FID eine Rolle spielen könnte, zu geben und die erwünschte Tätigkeit der FID auf jedem dieser Gebiete darzulegen, um auf diese Weise ein Programm für einen Zeitraum von 7 Jahren aufzustellen. Damit die Hauptpunkte des Programms am Ende der Periode erfüllt sind, müssen für jedes Jahr bestimmte und klar formulierte Aufgaben gestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufgaben nicht nach einer Rangordnung aufgezählt werden, sondern im grossen und ganzen in der zeitlichen Reihenfolge, in der die Dokumentationsarbeit abläuft.

## 1. Erstveröffentlichungen und ihre Verbreitung.

Im Hinblick auf das bisher Gesagte sollte folgendes eingeleitet werden:

1. Ausarbeitung einer Studie über verbesserte Methoden der Veröffentlichung wissenschaftlicher Monographien und Zeitschriften, z.B. im Hinblick auf die Verkürzung des Zeitverlustes bei Zeitschriftenveröffentlichungen und die Reduzierung sogenannter "unerledigter Arbeiten".
2. Aufstellen eines Planes zur Unterstützung wissenschaftlicher und technischer Gesellschaften hinsichtlich redaktioneller Probleme: redaktionelle Kontrolle von Zeitschriften von Gesellschaften durch Herausgeber und Redaktionskollegien; das Bestehen oder Nichtbestehen eines Systems der Begutachtung für wissenschaftliche Abhandlungen und Einflussnahme auf Qualität und Aktualität der Publikation; die Forderung nach Ueberprüfung durch den Autor.
3. Förderung der Redaktionsverfahren, wenn möglich in Zusammenarbeit mit der ISO, durch: Normung von Begriffen, Abkürzungen, Symbole, bibliographischen Zitierregeln usw.; stilkundliche Handbücher für verschiedene Fachgebiete; Titelgestaltung wissenschaftlicher Abhandlungen.
4. Förderung der Referiertätigkeit durch: Vereinbarungen mit Zeitschriften, nach denen vom Autor angefertigte kurze Uebersichten zusammen mit dem Aufsatz veröffentlicht werden; Vereinbarungen, Referate aller Abhandlungen an Referatedienste zu geben, sobald Korrekturbogen vorliegen; Förderung der Normung von Referaten nach Form und Art; Herausgabe begutachteter Referate, um zu sichern, dass der Inhalt der Referate den Benutzer befriedigt.
5. Förderung der Entwicklung eines Kodifizierungssystems für Abhandlungen in Zeitschriften, mit Angabe der Merkmale der Klassifikation am Anfang bzw. am Ende eines jeden Beitrages.
6. Förderung der Schaffung nationaler Archive für die durch Herausgeber und Autoren zu hinterlegenden ergänzenden Angaben, Tafeln, methodologischen Beschreibungen, statt sie in Zeitschriften des Landes zu veröffentlichen.
7. Unterstützung der Einberufung internationaler Verlegerkonferenzen für spezielle Fachgebiete.
8. Studium der Veröffentlichungsvermöglichkeit in Form von Sonderdrucken, gegebenenfalls Ausarbeitung eines für alle Länder gültigen Systems.
9. Es gibt eine Anzahl von Publikationen, ausser Bücher und Periodika, deren Wert nicht völlig klar ist. Soweit die Umstände es gestatten, sollten Studien zu folgenden Themen durchgeführt werden:
   - Wert und Neuigkeitsgehalt von Sitzungsberichten internationaler Konferenzen
   - die Bedeutung der zunehmenden Praxis einer weiten Verbreitung von Berichten der Vertragforschung und anderer Versuchberichte
   - die Bedeutung von Hochschulschriften.
10. Unterstützung der Entwicklung besserer persönlicher Kontakte (wie das "Velander-System").
11. Unterstützung der Veröffentlichung von Aufsätzen über Form und Kosten der Publikationen in Periodika.

## 2. Sekundärliteratur

Die FID sollte ein Komitee für Referate und andere Sekundärliteratur gründen. Dieses Komitee hätte als erste Aufgabe ein Programm für die Zusammenarbeit mit der ICSU und der UNESCO aufzustellen und für die nationalen FID-Mitglieder Richtlinien für das Abfassen von Referaten und für die Nutzbarmachung der Referate auszuarbeiten haben.

In die Zuständigkeit des Komitees würden u.a. folgende Aufgaben fallen:

1. Die Initiative für die Abfassung von Studien zu ergreifen mit dem Ziel, wirkungsvollere Referatedienste zu schaffen, z.B.:
   a) eine Studie der technischen Möglichkeiten auf diesem Gebiet, z.B. Offsetverfahren verbunden mit Lochkarten zur Mechanisierung von Literaturzusammenstellungen, mechanische Anfertigung von Registern;
   b) eine Studie in Zusammenarbeit mit einem vorhandenen Referate-Zentrum, um die mechanischen Methoden für eine rasche Herstellung kumulierender Verzeichnisse zu verbessern.
2. Ein Programm für einen wirkundsvollen Referatedienst auf dem Gebiet der Dokumentation anzuregen. Hierzu gehört auch die Aufstellung eines Verzeichnisses der vorhandenen Referatedienste auf allen Gebieten nach bestimmten Gesichtspunkten.
3. Direkt oder indirekt die Einrichtung eines internationalen Informationszentrums für Referatedienste und deren Technik anzuregen.
4. Entwicklung eines Programms zur wirksamen Koordinierung nationaler und internationaler Referatedienste.
5. Studium und Erarbeitung von Empfehlungen über die Referiertechnik, z.B. "Facetten-Analysen" und "Facetten-Auswahl" entsprechend der Wichtigkeit und/oder Neuheit, Normen für die textliche Gestaltung von Referaten; hierzu gehört auch die Ausbildung von Referenten.
6. Studium der Bedürfnisse verschiedener Benutzergruppen an Kurzreferaten oder ausführlichen Referaten einschl. einer Studie über Erweiterung der ersten durch Untertitel oder Register.
7. Studie über den Bedarf an objektiv bzw. subjektiv kritischen Referaten.
8. Studie über den Bedarf an laufenden und/oder kumulierenden Registern für Referate-Zeitschriften.
9. Regelmässige Ueberwachung der Zuverlässigkeit von Referatediensten und Bekanntgabe des Ergebnisses an den entsprechenden Herausgeber.
10. Untersuchung über den Wert vorhandener Referatedienste auf den verschiedenen Fachgebieten.
11. Untersuchung, wieweit Aufsätze, die auf andere Weise als in Periodika (Berichte, Dissertationen, Uebersetzungen, Onferenzverhandlungen) publiziert worden sind, in Referate-Zeitschriften bereits aufgenommen werden oder aufgenommen werden sollten (s. Aufgaben der FID über Erstveröffentlichungen unter 9.).
12. Versuche mit automatischem Referieren einzelner Sachgebiete sind parallel mit traditionellen Referaten der gleichen Veröffentlichungen anzustellen.
13. Feststellen des grundsätzlichen Bedürfnisses für a) Monographien, b) jährliche oder periodische Uebersichten einzelner Spezialgebiete, c) Kompendien und d) kritische Uebersichten unter Berücksichtigung der Erfahrung und der neuen Entwicklungen.
14. Untersuchung des Bedürfnisses für klassifizierte Register verschiedener Fachgebiete, die sowohl auf Primär- als auch auf Sekundärliteratur einschl. Referate hinweisen.
15. Ausnutzung der vorhandenen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der ICSU; Schaffung eines Weltsystems für schnelle internationale Bekanntgabe von Titeln von Veröffentlichungen zusammen mit mechanisch aufbereiteten klassifizierten Registern.

## 3. Das Sprachenproblem

1. Förderung der Anwendung zweier Sprachen:
   a) durch Beschränkung bei Erstveröffentlichungen auf eine oder zwei Hauptsprachen der ganzen wissenschaftlichen Welt und Förderung deren Verbreitung und besseren Unterrichtung;
   b) durch die Empfehlung, dass die von den Autoren geschriebenen Inhaltsangaben und die Referate in Englisch und Russisch veröffentlicht werden, wenn die Originalarbeit in einer dieser Sprachen verfasst ist und in beiden dieser Sprachen oder in einer von ihnen, wenn das Original in einer anderen Sprache verfasst ist.
2. Förderung der Einrichtung nationaler und internationaler Uebersetzungszentren und Vermittlungsstellen.
3. Unterstützung der Herausgabe zweisprachiger Wörterbücher usw.
4. Förderung der Normung der Terminologie, insbesondere der Arbeiten von ISO/TC 37, und die Schaffung einer Terminologie der Dokumentation.

4. Reproduktion von Dokumenten

1. Es soll ein neues "Committee for Document Reproduction and Transmission" gegründet werden, in dessen Zuständigkeit folgende Aufgaben fallen würden:
   a) Aufstellung eines Planes für die Herausgabe einer internationalen Bibliographie der Reproduktion von Dokumenten;
   b) Aufstellung eines Planes für die Herausgabe einer internationalen Bibliographie der Dokumente, die als Mikrofilm oder in ähnlicher Form veröffentlicht worden sind (alte Dokumente ausgeschlossen);
   c) Zusammenstellung einer Uebersicht solcher Zeitschriften, die über die Anwendung von Reproduktionsverfahren berichten; die FID sollte ihre Herausgabe unterstützen;
   d) Anfertigung vergleichender Studien über verschiedene Formen der Mikrokopie, um die Normung auf diesem Gebiet zu unterstützen. Ueber die bisher geleistete Arbeit ist zu berichten, die ISO-Empfehlungen sind bekanntzumachen;
   e) Umfragen unter den Benutzern anzustellen, um die Vor- und Nachteile eines jeden Verfahrens besser kennenzulernen; die FID sollte die Benutzer auf die Anwendung neuer Verfahren vorbereiten, sie informieren und im Gebrauch unterweisen;
   f) Untersuchung der Probleme der Herstellung von Dokumenten, soweit sie für den Dokumentalisten von Interesse sind;
   g) Gründliche Untersuchung der Wirtschaftlichkeit verschiedener Verfahren und des organisatorischen Ablaufes, mit dem Ziel, die Kosten bestehender Dienste zu senken und die Schaffung neuer zu unterstützen;
   h) Aufstellen von Regeln für die Kostenberechnung, damit der Kunde beim Bestellen einer Kopie von vornherein weiss, wieviel er zu zahlen hat.
2. Dieses neue Komitee wird durch die Bildung eines Informationszentrums beim Generalsekretariat verstärkt werden, welches alle Informationen aus den verschiedenen Ländern über die Entwicklung der Reproduktion, insbesondere Veröffentlichungen über neue Methoden und Geräte, zentral sammelt. Hierzu sollte sich die FID der Mitarbeit von nationalen Mitgliedern und von Korrespondenten, die von den nationalen Mitgliedern benannt sind, bedienen. Diese Informationen sollten nicht nur für das "Manual on Document Reproduction", sondern auch als regelmässige Veröffentlichung in der "Revue de la Documentation", dem "FID News Bulletin" und in anderen FID-Veröffentlichungen Verwendung finden.

5. Probleme des Copyright

1. Da das Urheberrecht sowohl für Bibliothekare als auch für Dokumentalisten von grössten Interesse ist, wird die FID an die IFLA mit dem Vorschlag herantreten, ein gemischtes Komitee zu bilden, welches das 1956 gegründete Komitee der FID ersetzt. Das neue Komitee soll die Interessen der Benutzer vertreten.
2. Das Komitee sollte die Vermittlung der UNESCO als einer zwischenstaatlichen Organisation bei der Anwendung der empfohlenen Verfahren in Anspruch nehmen.
3. Das Komitee sollte sich weiter einen Ueberblick über die Rechtslage und Praxis in den verschiedenen Ländern verschaffen.

6. Auswahl und Wiederauffinden von Dokumenten

Ein aktives Leitkomitee, das sich mit folgenden Aufgaben befassen sollte, ist sofort erforderlich:
1. Es ist die ständige Notwendigkeit dafür aufzuzeigen, dass sich Benutzer, Konstrukteure und Theoretiker häufig treffen, um die Entwicklung geeigneter Geräte zu fördern. (Die Konferenz in Washington zeigte deutlich, dass Mathematiker, Sprachwissenschaftler und Ingenieure zusammengebracht werden müssen, um die Probleme gründlich zu diskutieren.)
2. Der Austausch von Erfahrungen und die Koordinierung der Arbeiten über das Kodifizieren ebenso wie die Anpassung von Klassifikationssystemen an die Erfordernisse der Maschinentechnik sind zu fördern.
3. Studien über die wirtschaftlichen und betrieblichen Verhältnisse beim Einsatz von Maschinen, die sich technisch bewährt haben, sind zu fördern; dazu gehören Vergleichsuntersuchungen über die Maschinenleistungen mit Arbeiten nach traditionellen Methoden.
4. Es sind die Möglichkeiten zu untersuchen, wie die FID als Leitstelle für alle Informationen auf diesem Gebiet wirken kann.
5. Das Leitkomitee sollte in Zusammenarbeit mit auf diesem Gebiet vorhandenen Organisationen einzelne Teilarbeiten an Unterausschüsse oder an andere Gremien weitergeben.
6. Das "Manual on Document Reproduction and Selection" sollte fortgeführt werden; es müsste jedoch revidiert werden (siehe unter "Publikationen").

7. Klassifikation

1. Die Annahme eines einzigen Weltsystems der Klassifikation sollte dringend befürwortet werden, da es weit besser ist, bald ein einziges Weltsystem zu haben als auf eine ideale Lösung zu warten.
2. Die Betätigung auf dem Gebiet der DK sollte fortgesetzt und intensiviert werden. Die DK muss unbedingt erweitert und verbessert werden. Das Verfahren für die Entwicklung der DK sollte revidiert und vereinfacht werden; nach Möglichkeit sollen Schritte unternommen werden, die zu einer Verschmelzung oder wenigstens zu einer Konkordanz mit der Dewey Decimal Classification führen.
3. Das Komitee FID/CA sollte seine Tätigkeit fortsetzen und intensivieren. Das Komitee sollte die detaillierten Vorschläge, die dem Rat in Warschau (siehe F (Cons) 59-113/VII) eingereicht wurden, prüfen, um die wichtigsten Teile in das Programm aufzunehmen.

8. Fachinformationsstellen

Ein Komitee für Fachinformationsdienste sollte eingerichtet werden. Zu seinen Aufgaben gehört folgendes:
1. Veröffentlichung von Verzeichnissen:
   a) baldige Veröffentlichung eines Verzeichnisses der nationalen Verzeichnisse der Fachinformationsdienste (ist in Vorbereitung);
   b) diejenigen Länder, die es bisher nicht getan haben, aufzufordern, Verzeichnisse der Fachinformationsdienste ihres Landes nach vereinbarten Richtlinien aufzustellen.
2. Die internationale Zusammenarbeit der Informationsdienste für die Industrie ist zu fördern, indem
   a) Grundsätze für die Zusammenarbeit der Länder auf diesem Gebiet festgelegt werden;
   b) die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Information in den verschiedenen Ländern unterstützt wird;
   c) die Zusammenarbeit durch zentrale Körperschaften in jedem Land zwischen den speziellen Diensten für besondere Fachgebiete gefördert wird im Hinblick auf die evt. Einrichtung eines weltumfassenden Netzes von Informationsdiensten.
3. Die Organisierung internationaler Konferenzen, die sich mit der Information der Industrie befassen, zu fördern.
4. Den zwischenstaatlichen Austausch von Informationskräften, insbesondere von Dokumentalisten für bestimmte Fachgebiete, zu fördern, wobei man sich vorhandener Einrichtungen bedienen sollte, um eine Vergütung von Aufenthalts- und Reisekosten zu gewährleisten
5. Regelmässige Herausgabe eines Bulletins, in dem über Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationsdienste, über Erfahrungen oder Neuerungen (Methoden, Organisation und Praxis) berichtet wird.
6. Zu den Aufgaben des vorgeschlagenen Informationszentrums am Sitz der FID sollen auch die Belange des Informationsdienstes gehören.
7. Es ist zu untersuchen, wie Fachinformationsdienste für die angewandten Natur- und Sozialwissenschaften geschaffen und wirksam gestaltet werden können.

9. Ausbildung von Dokumentations- und Informationskräften

Die FID sollte ihre Arbeit auf diesem Gebiet fortsetzen und intensivieren, indem man die Ausbildungsbedürfnisse in den verschiedenen Kategorien analysiert, die Hebung des Berufsniveaus auf jede erdenkliche Weise fördert und mit geeigneten Organen, wie mit der IFLA auf dem Gebiet des Bibliothekswesens, zusammenarbeitet. Unter diesen Gesichtspunkten sollte die FID folgende Aufgaben übernehmen:
1. Eine Serie von Studien mit dem Ziel der Veröffentlichung von Berufsdarstellungen
   a) über die Ausbildungsbedürfnisse auf den unterschiedlichen Stufen,
   b) als Unterlagen für die Aufstellung von Programmen für die verschiedenen Stufen.
2. Ausgehend vom vergleichenden Studium der vorhandenen Lehrpläne sollten Ausbildungsprogramme für mehrere Arten und Stufen der Dokumentationsarbeit aufgestellt werden; diese könnten auch den Rahmen für ein oder mehrere Lehrbücher liefern, die dringend benötigt werden.
3. Ein Mitarbeiter müsste hauptamtlich eingesetzt werden, welcher die notwendigen Studien zu den Vorschlägen unter 1. und 2. durchführt und den man dann in die Länder schicken könnte, wo fachliche Hilfe gebraucht wird, um die Berufsausbildung auf unserem Gebiet zu organisieren. Dieser Mitarbeiter sollte ständig dem erweiterten FID-Sekretariat angehören.
4. Die FID sollte sich möglichst zusammen mit der IFLA dafür einsetzen, dass in allen höheren Schulen und an allen Hochschulen und Universitäten die Ausbildung im Aufsuchen von Literatur bei Inanspruchnahme der Bibliotheken und anderer Hilfsmittel der Information in den Lehrplan aufgenommen wird.

10. Normung

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung der internationalen und nationalen Normung auf dem Gebiet der Dokumentation sollten folgende Aufgaben in Angriff genommen werden:

1. Die Arbeit von ISO/TC 46 sollte mehr bekanntgemacht werden, z.B. könnten Teile des Jahresberichtes von ISO/TC 46 veröffentlicht und Berichte über wichtige Einzelheiten der Arbeit in der "Revue de la Documentation" abgedruckt werden.
2. Der Kontakt zwischen der ISO und der FID ist bereits gut entwickelt und sollte noch dadurch intensiviert werden, dass Vorschläge aus der vom ISO/TC 46 bereits geleisteten und der zukünftigen Arbeit direkt beim Generalsekretariat der ISO vorgelegt werden.
3. Die nationalen Mitglieder der FID werden aufgefordert, die Einrichtung von nationalen Normenausschüssen in denen alle interessierten Partner vertreten sind, zu fördern.
4. Die nationalen Mitglieder der FID werden aufgefordert, darauf zu achten, dass in ihren jeweiligen Ländern die internationalen und nationalen Normen ausreichend bekanntgemacht werden, dass die nationalen Normen den ISO-Empfehlungen angepasst werden und dass sie sich selbst für die gebührende Anwendung der Normen einsetzen.
5. Die nationalen Mitglieder der FID werden aufgefordert, sich für die Arbeit der IFLA zur Einrichtung eines "Katalogisierungskodes" zu interessieren und in den verschiedenen Ländern wenn möglich, gemischte Komitees für diese Frage zu bilden.
6. Es wird vorgeschlagen, dass die ISO das ISO/TC 46 oder irgend ein anderes geeignetes Komitee bitten möge, Spezialaufgaben etwa folgender Art zu übernehmen:
   a) Literaturklassifikation, Format und Gestaltung von Literaturkarten,
   b) Format und Gestaltung von Randlochkarten.

11. Bibliographie und Referatwesen der Dokumentation

1. Sowohl in ihren eigenen Publikationen wie in denjenigen ihrer Mitglieder ist die Veröffentlichung von Referaten sorgfältig auszuwählen; wichtige Beiträge zur Theorie der Dokumentation sind zu fördern (siehe auch unter "Veröffentlichungen").
2. Ein kommentiertes Auswahlverzeichnis von veröffentlichten Referaten zu Arbeiten über die bedeutendsten Fortschritte auf den verschiedenen Gebieten der Dokumentation während eines Jahres ist zusammenzustellen und herauszugeben.

12. FID-Informationszentrum und Beratung in Fragen der Dokumentation

Es ist sicherlich eine Aufgabe des erweiterten Generalsekretariates, ein offizielles "Informationszentrum" zu bilden. Dessen Aufgabe wird nur angemessen erfüllt werden, wenn ein hauptamtlich tätiger, hochqualifizierter Informationsfachmann dem Sekretariat zugeordnet wird. Dieser Mitarbeiter sollte sich auf die ausgezeichneten Informationsdienste stützen, die es in und um Den Haag gibt.
Zu den Aufgaben dieser Stelle wird die Zusammenstellung und Veröffentlichung von Verzeichnissen der nationalen und fachlichen Informationsstellen gehören. (Siehe auch Kapitel 8).

13. Weniger entwickelte Gebiete

Die FID sollte hierfür ein Komitee bilden, das seine Dienste den Ländern anbietet, die davon Gebrauch zu machen wünschen - insbesondere über die technischen Unterstützungsabteilungen der UNESCO, WHO, ILO, FAO usw.
Im einzelnen sollte sich die FID vornehmen:

1. Eine illustrierte Broschüre zu veröffentlichen, die in allgemeinverständlicher Weise die Wichtigkeit der Dokumentation für das wirtschaftliche Wachstum, die Entwicklung und Verbesserung der Industrie und anderer Gebiete des planmässigen Aufbaues in den Entwicklungsländern darstellt.
2. Namen von Fachleuten nachzuweisen, die bereit sind, in den Entwicklungsländern zeitweilig praktische Anleitung zu geben.
3. Praktische Massnahmen nachzuweisen, die zur Einrichtung von zentralisierten oder von spezialisierten technischen Informationsstellen führen können.
4. Eine Serie von Broschüren über die Einrichtung und Unterhaltung von technischen Informationsdiensten zu veröffentlichen. (Bemerkung zu 3. und 4.: ein "Manual on modern documentation and information practices" soll 1960 mit Unterstützung der UNESCO veröffentlicht werden.)
5. Den Ausbau eines Netzes von Informationsdiensten zu unterstützen, durch das diese Länder fachlich beraten werden können.
6. Ihre Regionalisierungsmassnahmen rasch voranzutreiben, so dass gegenseitige Hilfe in den verschiedenen Teilen der Welt mit Rücksicht auf gemeinsame örtliche Gegebenheiten gewährt werden kann.
7. Den Austausch von Dokumentalisten und Fachinformationskräften zu fördern, insbesondere unter Ausnutzung von Fonds, die bereits für solche allgemeine Zwecke bei der UNESCO und anderen internationalen Organisationen, Stiftungen usw. bestehen.